



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Leutwil und die Region

02/2024



INGENIEURBÜRO **N** NEUKOM

Neukom Ingenieurbüro AG

Oholten 3, 5703 Seon

E-Mail: info@neukom-bauing.ch
Website: www.neukom-bauing.ch

Telefon: 062 777 10 40
Telefax: 062 777 28 43

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG 5616 Meisterschwanden Tel. 056 667 19 65 www.erismannag.ch

TURNERABENDE DÜRRENÄSCH

16. + 23. MÄRZ 2024

Einlass: 18.30 Uhr | Beginn: 20.00 Uhr

Kindervorstellung 15. März 2024 | 19.00 Uhr (nur Abendkasse)

**HERZLICH WILLKOMMEN
IM FALSCHEN FILM**

Herzlichen Dank an unseren Sponsor:



Achtung neu!

Der **Vorverkauf** für beide Turnerabende startet am Samstag, **02. März 2024** ab 10.00 Uhr online.

Tickets ergattert Ihr **online** unter www.stvd.ch oder über nebenstehenden QR-Code.



Gemeindeverwaltung Leutwil

Dorfstrasse 12, 5725 Leutwil

Telefon: 062 777 15 59, Telefax: 062 777 02 32

E-Mail: gemeindeverwaltung@leutwil.ch

Öffnungszeiten

Montag	07.30 – 12.00	14.00 – 18.00
Dienstag	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	09.00 – 12.00	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00	geschlossen
Freitag	07.00 – 14.00	durchgehend

Gerne bedienen wir Sie auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). **Redaktoren:** Patrick Tepper (pte), Daniel Hinnen (dah). **Reporter:** Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Werbeberatung: Nick Eisenegger (Wynental), Nicole Stock (Seetal)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats

Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr

Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2023: 22 706

Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.–/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage

Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion

Gedruckt in der Region



printed in
switzerland

Gemeindeverwaltung

Grüngutabfuhr

15. und 29. Februar

Häckseldienst

26. April

Gemeindeversammlungen

12. Juni

29. November

Feiertage

Karfreitag, 29. März

Ostern/Ostermontag, 31. März/1. April

Das nächste Dorfheftli erscheint am

**Mittwoch
6. März**

Redaktionsschluss

Freitag, 1. März, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

dorfheftli.ch

facebook.com/dorfheftli

instagram.com/dorfheftli_ag

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

Aus dem Gemeinderat



**Liebe Leutwilerinnen,
liebe Leutwiler**

Vor genau einem Jahr wurde ich in den Gemeinderat gewählt. Es war absolutes Neuland für mich, in einer kommunalen Behörde – grundsätzlich sogar in einem politischen Amt – tätig zu sein. Die angespannte Situation mit der Gemeinderatsvakanz war mir vorher nicht so präsent, aber nach einigen Gesprächen mit alteingesessenen Lüpuern entschloss ich mich für die Kandidatur. Ich wollte meinen Beitrag leisten, um das Problem zu entschärfen. Ich möchte mich nochmal bei allen bedanken, die mir ihre Stimme gegeben haben. Sie haben sich auf das Abenteuer eingelassen, diese Aufgabe einem unbekanntem Neubürger zu übertragen.

Nach diesem «abenteuerlichen» Jahr möchte ich kurz innehalten und mir ein paar Gedanken dazu erlauben.

- In Lüpu wird man als Auswärtiger so herzlich aufgenommen wie selten irgendwo.
- Die Diskussionskultur erscheint mir sehr respektvoll, sachorientiert und auf einem erwachsenen Niveau – auch wenn es in der Vergangenheit nicht nur Höhen, sondern auch Tiefen in der Gemeindepolitik gab.
- Die Dorfgemeinschaft funktioniert unbestritten. Was gemeinsam angegangen werden muss, wird auch gemeinsam erledigt.

- Jeder darf sagen und denken, was er will, auch wenn es nicht der allgemeinen Meinung entspricht.

Die mir übertragenen Aufgaben sind sehr spannend und fordernd. Ich habe sicherlich noch nicht alles hundertprozentig verstanden und gelernt. Aber ich freue mich darauf, dies noch nachzuholen und mit der Unterstützung der Ratskollegen, der Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung und vor allem mit Ihrer geschätzten Unterstützung, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Lüpu, die pendenten und neuen Geschäfte erfolgreich zu begleiten.

In meinem Ressort warten viele spannende Geschäfte auf die Umsetzung. Sowohl Baugesuche für umweltfreundliche Heiz- und Solarstromanlagen, aber auch kleinere bis mittlere Umbauten bestehender Liegenschaften. Die grossen Bauprojekte sind in ihren Projektabschnitten auf gutem Weg und werden hoffentlich noch dieses Jahr die wichtigsten Hürden nehmen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Winter und – wer weiss – vielleicht sogar noch einmal eine schöne Schneelandschaft und Loipenbetrieb.

Raymond Kühni
Gemeinderat Leutwil

Gemeindenachrichten

Aufruf zum Wassersparen – Aufhebung

Da sich die Trinkwasserquellen in Leutwil nach der langen Regenperiode wieder erholt haben, hebt der Gemeinderat Leutwil die Aufforderung zum Wassersparen auf. Die Bevölkerung wird aber weiterhin um einen massvollen Wasserverbrauch gebeten.

Untersuchungsbericht Trinkwasser

Am 21. November 2023 wurde das Trinkwasser der Gemeinde Leutwil der periodischen Eigenkontrolle unterzogen. Die Proben wurden an fünf Stellen entnommen: Quellwasserpumpwerk Wuest,

Reservoir Häglisrain, Hochzone Wampfle, Dorfzone Feldstrasse und Terrassenweg. Der Untersuchungsschwerpunkt lag auf der Mikrobiologie, Mineralisation und Nitrat.

Dem Untersuchungsbericht ist zu entnehmen, dass alle entnommenen Proben einen einwandfreien Befund ergaben und keine weiteren Massnahmen notwendig sind. Die Gemeinde schätzt sich glücklich, den Einwohnerinnen und Einwohnern von Leutwil eine einwandfreie Wasserqualität anbieten zu können.

Steuerabschluss 2023

Der Steuerabschluss 2023 der Gemeinde Leutwil präsentiert sich wie folgt

	Rechnung 2023	Budget 2023	Abweichung	Rechnung 2022
Einkommens- und Vermögenssteuern	1'890'953	1'914'000	-23'047	1'785'195
Quellensteuern	8'081	9'000	-919	7'132
Aktiensteuern	21'088	16'000	5'088	36'170
Erbschafts- und Schenkungssteuern	320	1'000	-680	27'012
Grundstückgewinnsteuern	42'715	28'000	14'715	76'638
Nachsteuern	699	5'000	-4'301	0
Hundesteuern	10'260	10'000	260	9'420
Total	1'974'116	1'983'000	-8'884	1'941'568

Gegenüber den Vorjahresrechnungen 2022 und 2021 ist der Steuerertrag der natürlichen Personen stark rückläufig. Dank zusätzlichen Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern und den Aktiensteuern kann dieser fehlende Steuerertrag teilweise aufgefangen werden. Der Gesamtausstand der Einkommens- und Vermögenssteuern aller Steuerhoheiten ist von CHF 308 462.50 um CHF 44 073 angestiegen und beträgt per 31. Dezember 2023 CHF 352 535. Der Bruttoausstand beläuft sich auf 9.19% der Sollstellung (Vorjahr: 8.49%).

Hunziker

Ihr Elektro-Partner vor Ort

P. Hunziker Elektro, ZNL der Elektro-Bau AG Rothrist

5737 Menziken, +41 62 765 77 55

www.hunziker-elektro.ch

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter
Group

Gloor &
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei Baumann
Bedachungen

5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

- Zimmerarbeiten
- Bedachungen, Dachfenster
- Allgemeine Schreinerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Holz-Elementbau
- Um- und Neubauten
- Dachgeschossausbauten
- Parkettböden
- Dachsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Flachdachabdichtungen
- Photovoltaik

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien

HINTERMANN
GARTENGESTALTUNG

GARTENGESTALTUNG?
BEI UNS GENAU RICHTIG

INDUSTRIESTRASSE 1315 | 5728 GONTENSCHWIL

TELEFON 062 517 47 00

INFO@IHR-GARTENGESTALTER.CH

WWW.IHR-GARTENGESTALTER.CH



GEMEINDE **Leutwil**

Gemeindenachrichten – Fortsetzung

Für eine saubere Zalvis-Brätlistelle

Der Gemeinderat Leutwil stellt fest, dass in letzter Zeit vermehrt Pferdemist direkt an der Zalvis-Brätlistelle bei der Waldhütte in Leutwil aufgefunden wurde. Für Personen und Familien, welche die Brätlistelle nutzen, ist dies sehr unangenehm. Daher werden alle Reiterinnen und Reiter gebeten, darauf zu achten, dass dies in Zukunft nicht mehr vorkommt. Vielen Dank für die Mithilfe!



Jubilare

Fischer-Kyburz Gertrud, 27.02.1939; 85 Jahre

Erteilte Baubewilligungen

- Baumann Mario und Monika, Dorfstrasse 25, 5725 Leutwil; Instandstellung Dach nach Brand beim Gebäude Nr. 70

- AEW Energie AG, Sägestrasse 6, 5600 Lenzburg; Sanierung der Werkleitungen an der Neuen Strasse
- Willimann Ferdinand, Neudorfstrasse 11, 5734 Reinach; Umnutzung Katzenhotel und -pension in Restaurant-Saal im Gebäude Nr. 131

Sirenentest

Am Mittwochnachmittag, 7. Februar 2024, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: Ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch. Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm.

Vereine

Alle Leutwiler Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Alphorngruppe Leutwil

Infos: Huber Beat, Zetzwilerstrasse 6, hubs2@bluewin.ch, www.alphorn-huber.ch

Compagnia Capriola

Infos: Kaspar Claudia und Sandro, Zopfweg 2, 076 680 08 76, www.capriola-zirkusschule.ch

Einwohnerverein LüpuPlus

Infos: Baumann Matias, 079 658 96 99, luepuplus@gmx.ch, www.luepuplus.ch

EVP Bezirk Kulm (Evangelische Volkspartei)

Infos: Leutwiler Daniel, Birrwilerstrasse 5, 079 320 60 49, daniel.leutwiler@gmx.ch. Präsident: Seibert Uriel, Aeschermattweg 4b, 5040 Schöftland, 077 226 27 00, uriel.seibert@grossrat.ag.ch

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil

Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil

Infos: Merz Beat, 079 801 24 80, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Frauenturnverein Leutwil

Mi., 20.00 – 21.15 Uhr. Infos: Baumann Monika, Präsidentin, 062 777 29 83

Gesundheitsturnen

14-täglich, Mi., 18 – 19 Uhr in der Mehrzweckhalle. Infos: Gajon Monika, 079 469 03 40

Gewerbeverein Seetal

Infos: Kessler Frank, Präsident, 5617 Tennwil, 078 657 92 82, www.gv-seetal.com

Glöggli-Chuchi Leutwil

Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil

Infos: Graf Renate, Zetzwilerstrasse 14, Leutwil, 062 776 31 78

Loipen-Vereinigung Leutwil

Infos: Gloor Benjamin, Dürrenäscherstrasse 9, 062 777 23 47, gloorbenu@bluewin.ch, www.loipeleutwil.ch

Männerriege Leutwil

Do., 19.00 – 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Infos: Geissbühler Hans-Peter, 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch, www.mrleutwil.ch

Mütter-/Väterberatung (kostenlos)

Kostenloses Angebot im reformierten Kirchgemeindehaus Dürrenäsch. Jeden 1. Di. des Monats nur auf Voranmeldung, 13.30 – 16.00 Uhr. Telefonsprechstunde, 8 – 10 Uhr, 062 771 63 30

Musikgesellschaft Leutwil

Infos: Lüscher Käthi, Häglisrainstrasse 15, 062 777 33 46, www.mgleutwil.ch

Pro Senectute Aargau

Mittagstisch: Fr., 11.30 Uhr, Restaurant Linde. Infos: Estermann Susanne, 079 324 83 30. Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, 062 771 09 04, kulm@ag.prosenectute.ch, www.ag.prosenectute.ch. Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8.00 – 11.30 Uhr. Ortsvertretung: Gloor Christine, 062 777 10 13

Schützengesellschaft Leutwil

Infos: Präsident Gloor André, praesident@sg-leut-

wil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Fallegger Sara, 079 721 85 41, huettewart@sg-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil

Präsidentin: Gloor Nelly, 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleitung/Kindertanzleiterin: Hintermann-Gygax Therese, 062 771 70 24, 078 889 61 25, therese_hintermann@bluewin.ch

Turnverein Leutwil

Infos: Baumann Adrian, adrian-baumann@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Volleyball

Infos: Schanz Adrian, 079 310 67 75

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde

Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Spirgi Beatrice, 062 777 31 41, beatrice.spirgi@bluewin.ch und Moser Tanja, 5724 Dürrenäsch, 062 777 02 19, mosertanja@bluewin.ch



Internorm
Fenster – Haustüren

FENSTER CENTER

Fenster-Center AG Reinach
Aarauerstrasse 29 5734 Reinach AG
062 772 42 22
www.fenster-center.ch briefkasten@fenster-center.ch

DIE GRÖSSTE FENSTER-VIELFALT DER SCHWEIZ

Kirchgemeinden

Reformierte Kirchgemeinde

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie im Chelezedu oder unter www.chelegmeind.ch

Römisch-katholische Pfarrei St. Theresia, Seon

Alle aktuellen Termine und Infos finden Sie im Pfarrblatt «Horizonte» oder unter www.pfarrei-seon.ch

DIENSTHABENDE APOTHEKE

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke der Region unter **062 776 19 58**

ÄRZTLICHE NOTFALLNUMMER

Sie haben keinen Hausarzt oder erreichen ihn nicht? Für Soforthilfe wählen Sie die Notfall-Hotline **0900 401 501**

Entsorgung

Sammelstelle beim Gemeindehof: Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen

(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle

(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bis max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium

(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt

(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen / max. 0.5 m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle

(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An

ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas

Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut

Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.- bzw. Fr. 150.-) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten können ab Januar 2023 bei der Finanzverwaltung per Formular bestellt werden. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!). Sammlungen: **15., 29. Februar; 14., 28. März; 11., 25. April; 8., 23. Mai; 6., 20. Juni; 4., 18., 31. Juli; 15., 29. August; 12., 26. September; 10., 17., 24. Oktober; 7., 21. November; 5. Dezember**

Hauskehricht

(Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Die Marken können bei der Gemeindekanzlei Leutwil und den Volgläden Boniswil und Dürrenäsch bezogen werden. Wöchentlich am Donnerstag (**Ausnahmen 10. Mai, 2. August, 27. Dezember**), an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr

Häckselgut

(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden). Häckseldienst: **26. April, 25. Oktober**. Anmeldung erforderlich.

Kleider, Textilien

(Noch brauchbare Schuhe) Container beim Gemeindehof

Konservendosen (Weissblech)

Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen

Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton

Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte

Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut

Das Sperrgut ist dem Hauskehricht mitzugeben. Es darf eine Länge von 150 cm und einen Durchmesser von 50 cm nicht überschreiten. Das Sperrgut ist mit einer gebührenpflichtigen Marke (60 Liter) zu versehen.

Styropor

Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver

In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Öffnungszeiten: Montag von 13.15 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 7.15 bis 9.00 Uhr, Freitag von 13.15 bis 15.00 Uhr

Entrümpelungs-Hit

Packen Sie es an!

4 m³ Sperrgutmulde randgefüllt

Inklusive Transport, Entsorgung und MWST

Region Wynental • Seetal • Aarau • Lenzburg • Muri

Pauschalangebot CHF 360.- gegen Vorauszahlung

Rufen Sie uns an!





R. STEINER AG
Kundenmaurer, Gipser, Plattenleger und Holzbauer

Gontenschwilerstrasse 3 | 5727 Oberkulm
Telefon 062 776 32 37 | Telefax 062 776 39 31
info@r-steiner-oberkulm.ch | www.r-steiner-oberkulm.ch



**Der Weg ist das Ziel.
Beschreiten wir ihn gemeinsam.**

Dzenita Buljina, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 062 765 44 75, dzenita.buljina@mobiliar.ch

Generalagentur Reinach
Javier Conde
mobiliar.ch/reinach

die Mobiliar

REINACH



ImmoService Partner GmbH

**“ ImmoService steht für einen einzigartigen Service -
da steckt viel Herzblut von uns allen drin!**

Frank Kessler

Immobilienverkauf auf reiner Erfolgsbasis!

5617 Tennwil | 5000 Aarau | www.immoservice.ch | info@immoservice.ch | 062 822 24 34



Eine der vielen spektakulären Schlusszenen.



Die Show des Turnvereins Leutwil war rundum gelungen.

Turnerabend unter dem Motto: Grand Hotel Barré

Unter dem Motto «Grand Hotel Barré» standen die diesjährigen Turnerabende des Turnvereins Leutwil. Im Vorfeld wurde nicht nur fleissig geübt, sondern auch Sketche auf Video aufgenommen, um diese dann zwischen den einzelnen Nummern zu präsentieren.

(dah) – Am Wochenende vom 19. und 20. Januar präsentierte der Turnverein Leutwil in der Mehrzweckhalle an zwei Abendvorstellungen und einer Nachmittagsvorstellung ein spektakuläres Programm unter dem Motto «Grand Hotel Barré». Das Besondere an der diesjährigen Ausgabe war die einzigartige Inszenierung. Bereits im Vorfeld hatten einige Turnerinnen und Turner des Vereins an einem Wochenende im Schulhotel Regina in Interlaken verschiedene Sketche aufgenommen. Diese Filmsequenzen wurden geschickt in die Aufführungen integriert und ermöglichten den Besuchern, hautnah in den Alltag des Grand Hotels einzutauchen. Diese gelungene Verbindung von Live-Performance und vorproduzierten Filmsequenzen schuf eine fesselnde Atmosphäre und trug zur Unterhaltung der Gäste bei. Die Abendvorstellungen begannen jeweils um 18.30 Uhr und die Gäste hatten die Möglichkeit, vor der Aufführung die Köstlichkeiten der Hotelküche zu geniessen. Das festliche Essen schuf nicht nur eine

gemütliche Atmosphäre, sondern sorgte auch für eine perfekte Einstimmung auf die bevorstehenden Darbietungen.

Die Turner des Vereins präsentierten eine beeindruckende Bandbreite an sportlichen Leistungen mit akrobatischen Einlagen und anspruchsvollen Turnelementen. Während den Pausen konnten mit etwas Glück attraktive Preise gewonnen werden, sodass auch diese Unterbrüche sehr interessant waren. Selbst nach der Mitternachtsshow blieb die Hotelbar bis in die frühen Morgenstunden geöffnet und die Gäste konnten das gelungene Rahmenprogramm in entspannter Atmosphäre ausklingen lassen. Das durchdachte Konzept der Turnerabende schaffte es, eine einzigartige Verbindung von Sport, Unterhaltung und Gastronomie zu kreieren. Die Zuschauer wurden nicht nur von den sportlichen Leistungen der Turner begeistert, sondern erlebten darüber hinaus einen äusserst unterhaltsamen Abend im «Grand Hotel Barré».

Musikunterricht auf vielen Instrumenten

Musikmachen ist eine wunderbare Möglichkeit, Kreativität und Ausdruck in unser Leben zu bringen. Wer ein Instrument erlernen und aktiv musizieren möchte, muss zuerst das passende Instrument finden. Ist es die Flöte, die Trompete, die Trommel, oder doch die Geige, die am besten passt?



musikschule seetal

Instrumentenparcours

Finde dein Lieblings-Instrument bei uns!

Samstag, 17. Februar 2024
10.00 – 12.00 Uhr
Schule Meisterschwanden

Samstag, 24. Februar 2024
10.00 – 12.00 Uhr
Schulanlage Seengen

KMS SEETAL DIGITAL
scannen - sehen - hören

(Eing.) – Die Wahl des richtigen Musikinstruments fällt häufig nicht leicht, die Auswahl ist gross! Jetzt ist der passende Zeitpunkt gekommen, sich Gedanken zu machen, mit welchem Instrument gespielt werden möchte: An zwei Instrumentenparcours der KMS Seetal können die Instrumente ausprobiert werden. Das Team der Musikschule (Lehrpersonen und Schulleitung) bietet in Seengen und Meisterschwanden hilfreiche Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Instrument und beantwortet Fragen z. B. zum Unterrichtsangebot und den Anmeldeformalitäten

ten für das Schuljahr 24/25. Der virtuelle Instrumentenparcours auf der Homepage (Zuhören und Zuschauen) und die bewährten Schnupperabos (3 x 25 Minuten) können den Auswahlprozess zusätzlich unterstützen.

Die Musikschule steht allen Kindern (ab 18 Monaten), Jugendlichen und Erwachsenen offen. Für Kinder und Jugendliche wird der Unterricht durch die Gemeinden und teilweise den Kanton grosszügig unterstützt. Der Unterricht findet mehrheitlich in den Wohn- oder Schulgemeinden statt.



Ab Mitte Februar bieten wir aktuell den Kurs Singen-Tanzen-Musizieren an. Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren werden in zwölf Lektionen am Freitagnachmittag – altersgerecht und ohne Hausaufgaben – ans Musikmachen herangeführt.

Weitere Infos: www.kms-seetal.ch

Besuch der Natureisbahn «Iszauber» in Aarau



(Eing.) – Am 22. Dezember um 8.17 Uhr stiegen alle Fünft- und Sechstklässler der Schule Dürrenäsch und Leutwil aufgeregt in den Bus. Der Weg führte über Teufenthal nach Aarau. Vom Bahnhof aus ging es zu Fuss weiter in den Schachen. Während Frau von Allmen uns anmeldete, stellten wir uns in eine Reihe und sagten, welche Schuhgrössen wir haben, damit wir unsere Schlittschuhe ausleihen konnten. Wir zogen die Schlittschuhe an und gingen vorsichtig aufs Eis. Leider war die eine Hälfte geschlossen wegen des Sturms am vorherigen Tag. Am Anfang waren die meisten



noch ein bisschen wackelig auf den Beinen. Trotzdem hatten alle Spass. Dann war die Zeit leider schon vorbei und wir zogen die Schlittschuhe wieder aus. Nachdem wir uns alle versammelt hatten, wurden wir in Gruppen aufgeteilt und spazierten so durch die weihnachtliche Altstadt. Dann versammelten wir uns alle am Bahnhof und gingen wieder auf den Zug. In Teufenthal ging es wieder auf den Bus und alle stiegen verteilt aus. Das war ein toller Abschluss!

SCHWEIZER⁺

REINIGUNG + HAUSWARTUNG

062 891 92 92

schweizer-reinigung.ch

9 DAYS DETOXKUR

Repower your Body



WARUM CLEAN9?

- Körper wird gereinigt, von Schadstoffen befreit/entgiftet
- Energie steigert sich enorm
- Kopfschmerzen/Migräne werden weniger
- Besserer Schlaf
- Gewichtsverlust, dauerhaft, erfolgreiches Gewichtsmanagement, kein Jojo-Effekt
- Stoffwechsel wird optimiert
- schöneres Hautbild
- Muskelaufbau wird danach leichter



**WOHLFÜHLEN AUCH IM JAHR 2024?
ICH SCHENKE IHNEN 15% RABATT UND
SIE BEZAHLEN NUR CHF 123.95**

Rabattcode: aloeshopbianca-detox2024

**Beratung & Betreuung:
Bianca Treier, Mobile: 079 715 43 15**

OBERKULM



**Heizungs-/Sanitärinstallateur/-in EFZ
oder Servicetechniker/-in**
100% (4.5-Tage-Woche)
Per sofort oder nach Vereinbarung

Wyntech AG
Markus Kuster
062 776 33 68
info@wyntech.ch



UNTERKULM

BAUVERWALTUNG REGION KULM

5726 UNTERKULM 5727 OBERKULM 5723 TEUFENTHAL 5724 DÜRRENÄSCH 5725 LEUTWIL

Baukontrolleur/-in
80% oder nach Vereinbarung
Per sofort oder nach Vereinbarung

5726 Unterkulm
062 776 41 65
bauverwaltung@regionkulm.ch



REINACH



Betriebsmechaniker
100%
Per sofort oder nach Vereinbarung

HOMAG AG
Alte Aarauerstrasse 7
062 771 31 88
info@homag-ag.ch



SEENGEN



Landschaftsgärtner/-in EFZ
100%
Per sofort oder nach Vereinbarung

Busi Gartenbau GmbH
Peter Sandmeier
079 222 34 24
info@busi-gartenbau.ch



LENZBURG



Linienbusfahrer/-in
80 – 100%
Per sofort oder nach Vereinbarung

Regionalbus Lenzburg AG
Corinne Hostettler
5600 Lenzburg
c.hostettler@eurobus.ch



HITZKIRCH

**HAIR & BEAUTY
HOLLIGER**

Coiffeuse/eur EFZ
40 – 100%
Auf 1. März oder nach Vereinbarung

Hair & Beauty Holliger
6285 Hitzkirch
041 917 13 52
www.hairandbeauty.ch



stalderwash
Das WASH-Erlebnis im Seetal

Profitieren Sie mit der WASH-Karte von attraktiven Rabatten.

Ladies Day Seon

Samstag, 24. Februar 2024
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mehrzweckhalle, Oberdorfstrasse 15, 5703 Seon

Ausstellung Direktvertrieb
ANIFIT, THERMOMIX, TUPPERWARE, JUST ...

KunstHandWerk Markt

Coffee-Bike
Mittagessen ab 11.30 Uhr
Kinder und Männer sind ♥ Willkommen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Hier finden Sie alle Aussteller
www.ladies-day-aargau.jimdosite.com
Am 16.03.24 10-16 Uhr - Ladies Day Gränichen, Mitteldorfstrasse 24

LIEBI + SCHMID AG Frick Schinznach

Verkauf Service Vermietung Reparatur

Küchenbau

Ein Ansprechpartner von Planung bis Ausführung:
056 463 64 10

Haushaltsgeräte: Verkauf, Reparaturen und Montage von Geräten aller Marken.

jalomatic
Alu-Fensterläden

Jetzt mit 5 % Winter-Rabatt!
Gültig vom 01.11.2023 - 29.02.2024

Aussen schön, innen sicher

hohe Lebensdauer
witterungsbeständig
pflegeleicht
maximaler Einbruchschutz
10 Jahre Garantie

Jalomatic AG
Gewerbering 28, 5610 Wohlen
Tel. +41 56 618 50 90
info@jalomatic.ch, www.jalomatic.ch



Vorträge Küche & Bad

Donnerstag, 29. Februar 2024

Küche: 18:00 bis 19:00 Uhr
Bad: 19:30 bis 20:30 Uhr

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht

Ausstellung geöffnet

JEMAKO-Beratung durch
Claudia Borbeck

Weiterer Vortragstermin: 21. März 2024

ruEpp

INNENAUSBAU IN PERFEKTION
★★★★★

Ruepp Schreinerei AG
Feldeggstrasse 3
5614 Sarmenstorf

056 678 88 80
info@rueppschreinereiag.ch
www.rueppschreinereiag.ch

50 JAHRE ZUKUNFT

m marzohl
WERBETECHNIK

5734 Reinach | www.marzohl.ch

Linienbusfahrer/-in 80 – 100%

Dich faszinieren Linienbusse und du stehst gerne in Kontakt mit Fahrgästen. Wenn du zudem Selbstständigkeit schätzt und gleichzeitig gerne im Team arbeitest, dann suchen wir genau dich.

Das bieten wir dir

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und zukunftssichere Arbeitsstelle in einem wachsenden Team
- Unterstützung beim Erlangen des Führerausweises der Kat. D
- Ländliche Gegend – wenig Fahrplandruck
- Moderne und gut gewartete Fahrzeugflotte
- Der jährliche CZV Kurs wird von uns organisiert – du profitierst von einem Rundum-sorglos-Paket
- Beteiligung an ÖV-Tickets für Mitarbeitende und deren Familienangehörige
- Mitarbeiter der EUROBUS-Gruppe profitieren von attraktiven Rabatten und Vergünstigungen

Das erwarten wir

- Fahrbewilligung D oder der Wille und Motivation diese zu erlangen
- Gute mündliche Deutschkenntnisse (B2)
- Du bist zuverlässig, pünktlich und freundlich
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitszeiten
- Freude am Umgang mit verschiedenen Menschen

Wenn du dich in obiger Beschreibung erkennst und es kaum erwarten kannst, dich mit Herzblut in einem lebhaften Verkehrsbetrieb zu engagieren, freuen wir uns auf deine Bewerbung. Wir bieten dir einen spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsalltag in einem zukunftssicheren Umfeld mit geregelten Einsätzen.

Arbeitsort

Lenzburg

Arbeitspensum

80 – 100%

Eintritt

Per sofort oder nach Vereinbarung

Interessiert?

Schicke deine Bewerbung an:

c.hostettler@eurobus.ch

Neben den üblichen Unterlagen ergänzen ein ADMAS- und ein Strafregisterauszug dein Dossier.

Solltest du jetzt noch Fragen haben, stehen dir Urs Lüscher, Leiter Betrieb oder Corinne Hostettler, HR Fachfrau, unter der Nummer 062 886 10 00 gerne zur Verfügung.

(Bewerbungen von Stellenvermittlern werden nicht berücksichtigt)

Regionalbus Lenzburg AG

Lenzhardstrasse 3, 5600 Lenzburg

Weitere Jobs jederzeit auf

<https://www.eurobus.ch/rbl-jobs>

www.eurobus.ch

REGIONALBUS
LENZBURG

Kochen wie ein Gault-Millau-Koch

In einer weiteren fünfteiligen Serie zeigt Tom Strub im Dorfheftli Schritt für Schritt, wie man ein Fünfgangmenü für vier Personen kocht und so zum Starkoch in der eigenen Küche wird.



Warmer Brownie, Nougatcrème, Haselnüsse, Fior di Latte



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- Dunkle Schokolade	100g
- Butter	40g
- Ei	1 Stk.
- Zucker	60g
- Mehl	10g
- Macadamianüsse	50g
- Nougatschokolade	100g
- Rahm	100g
- Fleur de Sel/Meersalz zum Abschmecken	
- Fior di Latte-Glace	1 Becher

ZUBEREITUNG

- Den Ofen auf 175°C Umluft vorheizen. Die Macadamianüsse auf einem Blech im Ofen für 17 Minuten goldbraun rösten. Die gerösteten Nüsse in einem Küchentuch leicht mit der Faust zerbrechen.
- Dunkle Schokolade mit der Butter zusammen auf einem Wasserbad schmelzen. Ei, Zucker und Mehl zu einer glatten Masse verrühren. Beide Massen miteinander verrühren und 10g der

Macadamianüsse begeben. Die Browniemasse in eine mit Backpapier ausgekleidete Form geben und bei 175 °C für 15 Minuten backen. Die Brownies müssen nach dem Backen noch leicht feucht sein.

- Die Nougatschokolade auf einem Wasserbad schmelzen. Anschliessend den Rahm langsam in die Nougatschokolade einrühren und mit Fleur de Sel abschmecken.

ANRICHTEN

- Den warmen Brownie in gleichmässige Stücke schneiden und auf einem Teller platzieren. Mit einem Löffel Nougatcrème abdecken und mit den restlichen Macadamianüssen garnieren. Neben dem Brownie eine Kugel Fior di Latte servieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Zubereitung und natürlich beim Geniessen. Sollten Sie einmal in Schaffhausen sein, würde es mich freuen, Sie in der Sommerlust zu begrüssen.

Seit 1928 aus eigener Produktion

Für Sie nur das Beste

WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Eifelfrauen – Das Haus der Füchsin

Brigitte Riebe
Rowohlt Verlag, 2023

Beschreibung

Trier, 1920: Als die Fabrikantentochter Johanna Fuchs einen Bauernhof erbt, fällt sie aus allen Wolken. Warum hat ihr niemand aus der Familie von ihrer Tante Lisbeth erzählt, die offenbar bis zu ihrem Tode zurückgezogen im Eifeldorf Altenburg lebte? Und wieso hat sie ausgerechnet Johanna zu ihrer Alleinerbin gemacht? Als die junge Frau den Hof in Augenschein nimmt, ist sie überwältigt von dem idyllischen Fleckchen Land und beschliesst gegen den Willen ihrer Eltern, dort zu bleiben. In den verwunschenen Wäldern der Umgebung fühlt sie sich geborgen, entwickelt ein Gespür für die Tiere, die hier leben. Doch dann beginnen die aufziehenden politischen Ereignisse auch das kleine Eifeldorf zu verändern, das für sie zur Heimat geworden ist ...

Tipp von Susanne Hirt

Ich empfehle dieses Buch allen, die gerne historische Romane mit einer starken Frauenfigur lesen. Johanna lernt, hart für ihren Lebensunterhalt zu arbeiten und entwickelt sich trotz einiger Schicksalsschläge zu einer starken und verantwortungsbewussten Persönlichkeit. Ein perfektes Zusammenspiel von fiktiver Handlung und historischer Erzählung. Spannend und bildhaft geschrieben.



Prison Healer – die Schattenheilerin

Lynette Noni
Loewe Jugendbücher, 2022

Beschreibung

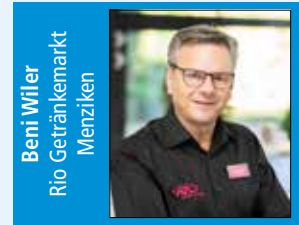
Ihre Aufgabe ist es, Leben zu retten. Doch was, wenn sie dafür ihr eigenes aufs Spiel setzen muss? Seit ihrer Kindheit lebt die siebzehnjährige Kiva in Zalindov, dem brutalsten Gefängnis von Wenderall. Als Heilerin kümmert sie sich um alle Insassen. Doch um die Rebellenkönigin zu retten, muss Kiva nicht nur herausfinden, woran Tilda erkrankt ist, sondern sich auch an ihrer Stelle dem Elementarurteil unterziehen: vier Prüfungen, die Tildas Schuld oder Unschuld beweisen sollen. Besteht Kiva, sind beide frei. Sollte sie scheitern, wird nicht nur die Rebellenkönigin sterben.

Tipp von Monika Bruderer

Ich war lange kein Fantasy-Fan. Spätestens dieser Band, der Auftakt zu einer Trilogie, hat mir aber den «Ärmel reingenommen». Unglaublich spannend und immer wieder überraschend, zwar in einem düsteren Setting, jedoch mit vielen herzerwärmenden Lichtblicken und liebevoll gezeichneten Protagonisten. Ich konnte das Buch kaum mehr aus der Hand legen und habe nahtlos Band 2 und 3 verschlungen. Das Buch ist ein Jugendbuch, jedoch absolut auch für junge und junggebliebene Erwachsene empfehlenswert!

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.



Woodford Reserve Distillers's Select Whisky



Weltweit einer der beliebtesten Bourbons, setzt der Woodford Reserve Massstäbe, die von der Konkurrenz oft angestrebt wurden, doch meist unerreicht blieben.

Hinter der «Woodford Reserve», einem Kentucky Straight Bourbon, steht heute die Brown-Forman Corporation. Gebrannt wird in der Woodford Reserve Distillery, ehemals unter Old Oscar Pepper Distillery, beziehungsweise unter Labrot & Graham Distillery bekannt, gelegen etwa zwölf Kilometer ausserhalb der Stadt Versailles, eingebettet in die weltberühmte Graslandschaft im US-Bundesstaat Kentucky. Während das Gesetz nicht verlangt, dass Bourbon in Kentucky hergestellt wird, produziert der Bluegrass-Staat etwa

95% des weltweiten Angebots. Es gibt mehrere Hauptgründe, warum Kentucky heute die Bourbon-Hauptstadt der Welt bleibt. Kentucky war Amerikas ursprünglicher Westen. Als frühe Siedler auf der Suche nach mehr Land und Ressourcen nach Westen zogen, liessen sich viele im heutigen Commonwealth of Kentucky nieder. Diese Siedler schottischer, deutscher und irischer Abstammung brachten ihre Brennblasen und ihr Destillationswissen mit. Sie entdeckten schnell, dass Kentucky der ideale Ort war, um grossartigen Whisky herzustellen.

Ein Grund dafür sind die riesigen Kalksteinablagerungen, die unerwünschte Mineralien aus dem im Destillationsprozess verwendeten Wasser filtern. Ein zweiter ist, dass der Boden und das Klima perfekt für den Anbau von Mais sind – die Hauptzutat Bourbons und Quelle seines unverwechselbaren süssen Geschmacksprofils. Ein weiterer Faktor sind die oft wilden Temperaturschwankungen von Saison zu Saison und manchmal sogar von Tag zu Tag. Da Bourbon in verkohlten Eichenfässern reift, führen die Temperaturänderungen dazu, dass das Holz den Whisky wiederholt absorbiert und freisetzt, was dem fertigen Produkt seine charakteristischen Eichennoten und Bernsteinfarbe verleiht.

Preis pro Flasche: CHF 49.90

Fussgängerstreifen und Fussgängerschutzinseln



Immer wieder gibt es Diskussionen über Fussgänger sowie Fahrzeuglenker und deren Verhalten am Fussgängerstreifen. Das Gesetz sagt zu den Fussgängern:

SVG Art. 49 Abs. 2

«Die Fussgänger haben die Fahrbahn vorsichtig und auf dem kürzesten Weg zu überschreiten, nach Möglichkeit auf einem Fussgängerstreifen. Sie haben den Vortritt auf diesem Streifen, dürfen ihn aber nicht überraschend betreten.»

VRV Art. 47 Abs. 1

«Die Fussgänger müssen, besonders vor und hinter haltenden Wagen, behutsam auf die Fahrbahn treten, sie haben die Strasse ungesäumt zu überschreiten. Sie müssen Fussgängerstreifen, Über- und Unterführungen benutzen, wenn diese weniger als 50 m entfernt sind.»



VRV Art. 47 Abs. 2

«Auf Fussgängerstreifen ohne Verkehrsregelung haben die Fussgänger den Vortritt, ausser gegenüber der Strassenbahn. Sie dürfen jedoch vom Vortrittsrecht nicht Gebrauch machen, wenn das Fahrzeug bereits so nahe ist, dass es nicht mehr rechtzeitig anhalten könnte.»

VRV Art. 47 Abs. 3

«Bei Fussgängerstreifen ohne Verkehrsregelung, die durch eine Verkehrsinsel unterteilt sind, gilt jeder Teil des Überganges als selbstständiger Streifen.»

Das Gesetz sagt zu den Fahrzeuglenkern:

VRV Art. 6 Abs. 1

«Vor Fussgängerstreifen ohne Verkehrsregelung muss der Fahrzeugführer jedem Fussgänger den Vortritt gewähren, der sich bereits auf dem Streifen befindet oder davor wartet und ersichtlich die Fahrbahn überqueren will. Er muss die Geschwindigkeit rechtzeitig mässigen und nötigenfalls anhalten, dass er dieser Pflicht nachkommen kann.»

Verhalten bei Fussgängerschutzinseln (Mittelinseln)

Der Fussgängervortritt wird durch die Mittelinsel unterbrochen. Der Fussgänger hat damit, wenn er die Verkehrsinsel erreicht hat, seinen Vortritt erneut zu prüfen. Dies heisst auch, dass die Fahrzeuglenker die Insel noch passieren dürfen, wenn bereits ein Fussgänger den Streifen auf der Gegenfahrbahn betritt. Der Fahrzeuglenker hat seine Aufmerksamkeit jedoch nicht nur dem rechtsseitigen Trottoir und der Insel zu widmen, vielmehr muss er auch das Geschehen auf der Gegenfahrbahn beobachten. Sind Anzeichen dafür erkennbar, dass Fussgänger in Missachtung ihrer Pflichten die Strasse in einem Zug überqueren könnten, so muss er gegebenenfalls ein Bremsmanöver einleiten (gemäss SVG Art. 26, Abs.2).

Ein oft gefordertes Zurückkommen auf die ursprüngliche Handzeichen-Regelung würde die Sicherheit kaum erhöhen. Die heutigen Vorschriften verbieten das Handzeichen ja nicht. Zudem dürfen zu Fussgänger den Streifen nicht überraschend

betreten. Die Absicht muss für die Fahrzeuglenker erkennbar sein.

Somit sollte das Sprüchlein, welches bereits die Kindergärtner im Verkehrsunterricht lernen, eigentlich für alle Fussgänger die gleiche Gültigkeit haben. «Warte, luege, lose, wenn's guet isch laufe, i de Mitti no einisch luege.» Gute Sicherheit bringt ein kurzes Warten, also stillstehen ganz am Strassenrand. Dies gibt die nötige Zeit zu schauen und zu hören und mit herannahenden Fahrzeuglenkern Blickkontakt aufzunehmen. Mit diesem einfachen Verhalten sind Fussgänger sicherer, falls sich Fahrzeuglenker nicht an ihre Pflichten halten. In der Mitte, während dem Gehen noch einmal auf beide Seiten zu schauen, bringt dem Fussgänger die Sicherheit auf weitere unvorhergesehene Situationen zu achten, um dann richtig reagieren zu können.

Damit alle Fahrzeuglenker ihrer Pflicht vor Fussgängerstreifen nachkommen können, gilt für diese im Weiteren dringend Folgendes: Tempo anpassen, Abstand halten, keinerlei Ablenkungen durch Telefonieren, SMS schreiben, Essen, Trinken, Rauchen und so weiter während der Fahrt. Also Zeit haben zum Blickkontakt aufnehmen. Wenn sich alle Verkehrsteilnehmenden an die oben stehenden, einfachen Regeln halten würden, könnten folgenschwere Unfälle am Fussgängerstreifen vermieden werden.

Melden Sie sich mit Fragen oder Anregungen bei Ihrer Regionalpolizei.

Winter, Zeit der trockenen Haut

In den kalten Wintermonaten reagiert unsere Haut vermehrt mit Trockenheit, Schuppen und teilweise auch mit Juckreiz. Die Haut ist in dieser Zeit extremen externen Faktoren ausgesetzt. Sei dies draussen die kalte Luft oder die trockene Heizungsluft in Wohnungen und Büros.



Die oberste Schicht der Haut, Oberhaut oder auch Epidermis, bildet die «Grenze zur Umwelt». Ihre verhornten Zellen bilden eine Schutzbarriere gegen Keime und andere Fremdstoffe. Durch die grosse Beanspruchung der externen Faktoren im Winter kann es in dieser Hautschicht zu einem Mangel an Schutzmitteln zur Erhaltung der Feuchtigkeit sowie an Lipiden und Talg kommen. Dieser führt zu der angesprochenen trockenen Haut, welche sich rau, glanzlos, schuppig, gespannt und je nachdem auch juckend anfühlt. Sie reagiert daher empfindlicher auf äussere Schadstoffe, beispielsweise bei einer ungeeigneten Hautpflege mit alkalischen Produkten.

Zu beachten bei trockener Haut bezüglich ...

... Reinigung / Pflege

Es sollte darauf geachtet werden, eine schonende Reinigung zu verwenden, da Tenside und waschaktive Substanzen der Haut zusätzlich wertvolle Fette rauben. Zu empfehlen sind daher Produkte mit pflegenden und rückfettenden Zusätzen, wie beispielsweise ein Duschöl. Um der Haut während den Wintermonaten die benötigte Feuchtigkeit zu spenden, sollte von der leichten Crème auf eine Reichhaltigere gewechselt werden. Bei der trockenen Haut hilft somit eine lipidreiche Crème auf einer «Wasser in Öl»-Basis.

Gerne beraten wir Sie in Ihrer Apotheke, um die optimale Reinigung und Pflege für Ihre Haut zu finden.

... Ernährung

Hier ist auf den hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren zu achten, wie sie in Nüssen, Avocado oder Olivenöl zu finden sind. Weiter sollte über den Tag genügend Flüssigkeit zu sich genommen werden, in Form von Wasser oder einem warmen Tee.

Zudem ist es von Vorteil den Konsum von Alkohol, Kaffee und Koffein in Grenzen zu halten, da diese Substanzen harntreibend sind und zur Dehydrierung der Haut führen können.

Rahel Lüthi, Drogistin

Bildnachweis: Petzibear auf Pixabay

Die Generation Z – viel besser als ihr Ruf

Als Generation Z bezeichnet man junge Menschen mit den Jahrgängen 1995 bis 2010. Sie folgen auf die Generation Y, auch Millennials genannt und sind die erste Generation, die mit dem Smartphone aufgewachsen ist.

Man sagt dieser Generation neben einigen positiven Eigenschaften eben auch nach, sie sei nicht mehr so leistungsbereit, sie sei entscheidungsschwach und maximal unverbindlich im Vergleich zu früheren Generationen wie der Generation Y oder gar meiner Generation, den «Babyboomern». Meine zugegebenermassen subjektive Wertung ist eine ganz andere. Ich bilde nun seit meinem Facharztabschluss 2000 junge Mediziner aus, zuerst in Deutschland, seit 2002 in der Schweiz. Sie absolvieren das letzte Jahr ihres Studiums im Rahmen eines sogenannten Praktischen Jahres an Kliniken und Spitälern und werden in diesem an die Tätigkeit als Assistenzarzt / Assistenzärztin herangeführt. Jährlich betreute und betreue ich ca. 10 bis 15 Studierende im letzten Jahr ihrer Ausbildung zum Arzt / zur Ärztin. Auch in der Schweiz sind das zum überwiegenden Teil Studierende aus Deutschland, da hier die Hierarchien flacher und die Arbeitsbedingungen meist etwas besser sind als im Nachbarland.

In vielen Spitälern in der Schweiz sind die Studierenden aufgrund des Ärztemangels (bedingt auch durch die Tatsache, dass die Schweiz zu wenige Mediziner ausbildet und sich nach bewährter Methode lieber aus dem Ausland bedient), der immer komplexeren Medizin und der zunehmenden Einhaltung des Ar-

beitsgesetzes zu einem wichtigen Baustein in der stationären Versorgung geworden.

Natürlich unter Aufsicht und Anleitung sind sie sowohl im OP als auch im Notfall und auf Station sehr gut einsetzbar und stehen dieser Verantwortung sehr positiv gegenüber. Ich kann im vergangenen Jahrzehnt und auch in den letzten Jahren keinerlei Tendenz zu fehlender Leistungsbereitschaft oder Indifferenz gegenüber Patienten und Patientinnen feststellen. Zugegebenermassen ist ihr Anspruch gegenüber uns Ausbildern etwas gestiegen. Wir werden mehr hinterfragt, Therapiekonzepte sollten auch erklärt werden und nicht nur deshalb durchgeführt werden, «weil es sich so bewährt hat», wie ich es noch ständig zu hören bekam.

Aufgrund des weiterhin hohen Engagements und auch des Wissensdursts der neuen Medizinergeneration ist es mir nicht bange um die Qualität der zukünftigen medizinischen Versorgung. Bange wird mir eher aufgrund systemimmanenter Probleme des Medizinbetriebs, der eine fundierte Ausbildung zumindest in vielen chirurgischen Fächern deutlich erschwert. Aber das wäre ein anderes Thema für zukünftige Beiträge im Dorfheftli.

Dr. med. Michael Kettenring

Hornhautverletzung



In der Kleintierpraxis ist immer mal wieder Fasnacht, nicht nur im Februar. Wenn wir den sogenannten Fluoreszein-Test im Auge machen, informieren wir die Besitzer, dass ihr Tier nun bald leuchtend gelb geschminkt sein werde und die Hornhaut des Auges sich grün verfärben könnte. Dieser Test muss angewendet werden, wenn ein Auge zugekniffen wird und tränt. Da eine Hornhautverletzung nicht ohne Weiteres sichtbar ist (Sie können sich die Hornhaut als Fensterscheibe vorstellen, und die Verletzung als kleinen Steinschlag) werden ein bis zwei Tropfen einer Farblösung aufs Auge appliziert und nach einigen Sekunden wieder herausgespült. Beim Spülen wird das Fell unterhalb des Auges, vor allem wenn es weiss ist, gelb leuchtend verfärbt und auch aus der Nase tropft – via Tränenkanal – eine gelbe Flüssigkeit. Dies führt dann schliesslich zu einer gelben Zunge, wenn die Tropfen abgeleckt werden. Das ist aber alles ganz harmlos und die Farbe verschwindet auch allmählich wieder. Wenn dann im Auge aber ein grüner Fleck sichtbar bleibt, so ist an dieser Stelle die Hornhaut verletzt. Die Verletzung ist schmerzhaft und störend, sodass

die Tiere dauernd daran reiben oder kratzen, was für die Heilung kontraproduktiv ist. Ein Halskragen verhindert das Reiben, ist aber für das Tier unkomfortabel und lässt noch mehr Gedanken an eine Fasnachts-Verkleidung aufkommen. Mit den richtigen Medikamenten sollten die Symptome aber zügig verschwinden und der Halskragen nicht allzu lange notwendig sein. Bei Katzen, die weniger kooperativ sein können und die Halskragen noch weniger dulden, wird auch immer wieder mal eine Nickhautschürze zur Behandlung gewählt: Dabei wird das dritte Augenlid, eben Nickhaut genannt, an das Oberlid genäht und das Auge somit über eine bis zwei Wochen verschlossen, damit die Hornhaut darunter heilen kann und die Katze nicht daran reibt. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Katzen ohne Halskragen raus dürfen, wenn auch mit etwas eingeschränktem Gesichtswinkel. Mit dem Halskragen wäre das viel zu gefährlich, da die Umgebung audiovisuell zu wenig gut wahrgenommen werden kann. Die Augentropfen müssen mehrmals täglich appliziert werden und nach ein bis zwei Wochen kann die Prozedur mit dem Fluoreszein-Test wiederholt werden. Im besten Fall ist dann nur noch das Fell verfärbt, aber die Hornhaut wieder farblos und abgeheilt.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch



Kaum ein anderes Haustier steht dem Menschen so nahe wie der Hund. Dabei ist sein Urahn ein bekanntes Raubtier – der Wolf. Durch genetische Untersuchungen ist eindeutig belegt, der heutige Haushund stammt vom Wolf ab. Ohne ihn gäbe es weder Dogge noch Dackel. Ob es uns gefällt oder nicht: Alle Eigenschaften des Hundes, seine äussere Erscheinung, seine Sinne, sein Verhalten, leiten sich vom Wolf ab, wenn auch durch Jahrtausende der Auslese (=Selektion) abgeschwächt oder verstärkt. Die soziale Grundeinheit ist beim Wolf das Rudel. Ein Wolfsrudel in freier Wildbahn ähnelt einer menschlichen Grossfamilie. Es besteht meistens aus Mutter, Vater und mehreren Kindern. Die Rudelgrösse liegt meist zwischen 5 und 10 Tieren, abhängig vom Nahrungsangebot und der Grösse des Territoriums. Die Eltern, Rüde und Fähe, leben in einer monogamen Partnerschaft und bleiben ein Leben lang zusammen. Gemeinsam führen sie als Oberhaupt die Familie an. Nur sie paaren sich und achten darauf, dass kein fremder Wolf ihr Territorium betritt. Die Paarung findet einmal im Jahr im Februar oder März statt. Die Welpen werden in einer Höhle geboren, wo sie blind und taub zur Welt kommen. Alle Tiere des Rudels kümmern sich um die Welpen und erhalten im Gegenzug von den Jungen Zuneigung. Im Spiel der Welpen wird die überaus wichtige soziale Rangordnung innerhalb des Wurfs etabliert, die letztlich der Gesamtorganisation im Rudel unterliegt. Die ein bis zwei Jahre alten, noch nicht geschlechtsreifen Jugendlichen bleiben im Rudel und helfen bei der Aufzucht der Kleinsten mit. Sobald sie bereit sind, eine eigene Familie zu gründen, verlassen sie in der Regel das elterliche Territorium. Dann beginnt für sie die grosse Suche nach einem Partner und einem eigenen Revier mit Wanderungen von oft vielen hundert Kilometern. Der starke Familiensinn, den der Wolf

Mensch, Hund und Wolf

an den Tag legt und mit uns Menschen teilt, bildet das Herzstück der unerwartet engen Beziehung unserer Vorfahren zu diesem Wildtier. Die Ausdrucksweise der Wölfe unterscheidet sich nicht allzu sehr von derjenigen der Hunde. Aufgrund ihrer engen Verwandtschaft ist das Verhalten homolog. Wir Menschen, der Wolf und die Hunde besitzen über das Gruppenverhalten die Fähigkeit, sich auf den jeweils Andersartigen einzustellen. Bei der Domestizierung der Hunde war es wichtig, dass sie das Verhalten des Menschen verstehen. Hunde scheinen im «Lesen» ihrer menschlichen Partner wirklich gut zu sein. Wie genau die Beziehung zwischen Mensch und Hund begann, ist bisher nicht genau bekannt. Eventuell folgten die Wölfe vor Zehntausenden von Jahren den Menschen und profitierten von ihren Jagderfolgen und Nahrungsresten. Möglicherweise jagten Wolf und Mensch auch gemeinsam und teilten sich die Beute. Auf diese Weise könnten sich Wolf und Mensch immer näher gekommen sein. Unsere Vorfahren haben wohl bald gemerkt, dass man junge Wolfswelpen auch von Hand aufziehen und ihnen etwas beibringen kann. Sie begannen deshalb, die Wildtiere zu domestizieren. Aus der Zeit vor etwa 12000 Jahren, als die Menschen sesshaft wurden, gibt es eindeutige Belege für eine enge Bindung zwischen Mensch und Hund, da man Skulpturen, Grabbeigaben und Skelette in Mesopotamien und Ägypten fand. Grund für das Sesshaftwerden war die Kultivierung von Getreide wie Weizen und Gerste und die Domestizierung von Schaf, später Rind und Ziege. Äusserlich sahen die Hunde noch lange wie ihre wilden Vorfahren aus. Durch gezielte Zuchtwahl entstanden spezialisierte Hundetypen, wie Wachhunde und Jagdhunde, die für die Menschen dienlich waren. Erst im Lauf der Jahrhunderte, nämlich im 19. Jahrhundert, wurden standardisierte Hunderassen festgelegt, die nach internationalen Kriterien und Regeln gezüchtet wurden. So entstanden bis heute mehr als 300 anerkannte Rassen.

Bildquelle: Wikipedia

Einzigartige Karrierechancen!

Wir erweitern unser Team und suchen

Coiffeuse/eur EFZ

40-100%

auf 1. März oder nach Vereinbarung.

Nutzen Sie die Chance, Teil eines jungen und dynamischen Teams zu werden, das Innovation und Kreativität vorantreibt. Bei uns erwartet Sie nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern eine Plattform, um Ihr Talent und Ihre Leidenschaft in einem inspirierenden Umfeld zu entfalten.

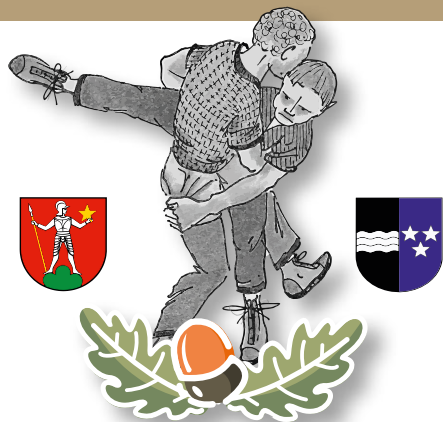
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@hairandbeauty.ch

HAIR & BEAUTY

HOLLIGER

INTERCOIFFURE - LA BIOTHÉTIQUE

Bahnhofstrasse 7 6285 Hitzkirch
041 917 13 52 hairandbeauty.ch



118. Aargauer
Kantonalschwingfest
Menziken
20. – 22. Juni 2025



AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

Wir leben Küchen | Bäder | Räume

+41 41 925 24 00

info@ambiance-kuechen.ch

www.ambiance-kuechen.ch



Schlossgarage Seengen AG | 062 767 50 90 | www.schlossgarage-seengen.ch



NEU!

Seit 1. Januar 2024

Ihr TOYOTA CENTER im Seetal und Wynental



Schriber
Elektro – BERNINA – Stoffe – Kaffee

Neudorfstrasse 2
Reinach, 062 771 31 73
www.rschriber.ch

Hauptgeschäft:
Hochdorf

Mit mehr Gemeinsinn die AHV gesund erhalten

Eidg. Volksabstimmung vom 3. März 2024:
Initiative 13. AHV-Rente



Irreführende Initiative

(Eing.) – Das Karnevalslied von 1949 «Wer soll das bezahlen, wer hat so viel Geld?» wird wieder aktuell. Diese Überlegung liessen die Urheber aus den Gewerkschafts- und linken Kreisen bewusst weg. Da für sie das Geld vom Staat kommen muss, verwundert es nicht, dass alle Pensionäre Anspruch auf die Zusatzrente haben sollen. Wie kann man nur so naiv sein und die Milliardenausschüttungen bei der Bevölkerung mit höheren Steuern und Abgaben wieder einkassieren.

An Bedürftige denken, nicht an Gutbetuchte

Hätten die Verfasser die Initiative auf ihr Kernthema fixiert, nämlich nur die finanzschwache Altersgruppe zu berücksichtigen, würde dieses Begehren mit viel weniger jährlichen Kosten anerkannt werden. Für rund 20% der Pensionierten würde sich das knappe Haushaltsbudget verbessern, während die übrigen, inkl. die Auslandspensionäre, auf die 13. Rente verzichten können.

Nicht für jedes Portemonnaie

Diese Spritzkannen-Initiative weckt Begehrlichkeiten, wie das aktuelle Abstimmungsbarometer zeigt. Was überlegen sich Herr und Frau Schweizer, wenn sie ihre Hände begehlich nach diesem unverdienten Bundesgeschenk ausstrecken? Die sich leider breit machende Anspruchshaltung ist hier fehl am Platz und wird zum Eigengoal für die AHV-Einzahlenden und den Werkplatz Schweiz.

Nächste Generationen wollen bezahlbare AHV-Zukunft

Mit meinem Appell rufe ich zur Mässigkeit auf und lege der Bevölkerung nahe, sich die Inanspruchnahme der 13. Rente gut zu überlegen. Ein klares Nein ist nötig! Der jungen Generation empfehle ich, mit ihren vielen Nein-Voten zur Ablehnung der Initiative beizutragen. Mit dieser Abstimmung geben Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, die zukünftige Richtung für das schuldenfreie Altersvorsorgewerk vor.

Rudolf Sager
pens. GF, Dürrenäsch

Renteninitiative für höheres AHV-Alter



Höhere Lebenserwartung nützen

(Eing.) – Seit 1948, also seit 75 Jahren, gilt mit der Einführung der AHV das Rentenalter 65. Damals lag die Lebenserwartung noch bei rund 77 und heute ist sie sogar bei 86 Jahren. Mit den 21 Jahren dazwischen lässt sich viel anfangen, so es die eigene Gesundheit ermöglicht. Ob der dritte Lebensabschnitt mit der längeren Lebensdauer nicht doch noch ein längeres Arbeitspensum zulässt, müssen die Arbeitnehmenden ehrlicherweise mit Ja beantworten.

Länger arbeiten ist solidarisch

Es gibt keine Gründe, das AHV-Alter nicht anzuheben und vom längeren Leben nicht noch einen kleinen Teil der Arbeitswelt zur Verfügung zu stellen. Länger arbeiten ist die günstigste Lösung zur Sicherung der AHV. Mit dem Pensionsaufschub stehen die berufserfahrenen Arbeitskräfte länger zur Verfügung und lindern damit den Mangel bei

Neubesetzungen. Also, legen wir unseren Egoismus ab und tun einen föderalen Dienst zum gesunden Erhalt unserer zwei Altersvorsorge-Säulen AHV und Pensionskasse. Machen wir uns keine Sorgen, es verbleiben im Normalfall noch viele Jahre, um den letzten Lebensabschnitt vielseitig zu gestalten.

Junge Generation strebt gerechte AHV-Lösung an

Warum kommt diese Initiative gerade von den Jungen? Weil sie sich ernsthaft Gedanken machen, wie die AHV langfristig ausgestaltet werden soll, damit sie weiterhin ihre Funktion erfüllen kann. Die Ja-Stimmen der jungen Generation tragen zur Annahme der Initiative entscheidend bei. Sie sind aber auf ein Ja des übrigen Stimmvolkes angewiesen.

Rudolf Sager
pens. GF, Dürrenäsch



Vorverkauf:

- ★ www.saalbau-reinach.ch
- ★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

**Ben Hyven
Magie Show**
Samstag, 17. Februar | 20.00 Uhr



**Mike Müller
Klassentreffen**
Samstag, 24. Februar | 20.00 Uhr



**Mit Beat Schlatter, Anet Corti und Häni
Bingo-Show**
Samstag, 9. März | 20.00 Uhr



**Retto Jost
HYPERAKTIV**
Mittwoch, 13. März | 20.00 Uhr



**Saalbaustadt
Paldauer | LIANE | Stefan Roos**
Samstag, 16. März | 20.00 Uhr



Mit freundlicher
Unterstützung von:

ews
LocalPower

Hotel & Restaurant
zum Schneggen



**Gartenpflege
aus Leidenschaft**

ihregartenwelt.ch

Unser neuestes Projekt ist online:



Wir wünschen der **Musikgesellschaft Oberkulm** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.mgoberkulm.ch

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

Die Literatur verkürzt das Warten auf den Frühling

Das Programm der Volkshochschule Wynental wartet im Frühling mit spannenden Exkursionen auf. Wir besuchen mit dem Stiftsbezirk in St. Gallen ein UNESCO-Weltkulturerbe, tauchen ein in die Welt unserer weltberühmten Sackmesser und besuchen in Appenzell die Urform der Demokratie. Mit den Lesungen von Blanca Imboden und Marcel Huwyler stehen zwei besondere literarische Highlights an.

Dinner-Lesung mit Blanca Imboden

Samstag, 17. Februar 2024, 18 Uhr
Rest. Züribeck Reinach, Kosten: CHF 90.– inklusive Dreigang-Menu. Anmeldung bis 10. Februar 2024.

Lesung mit Marcel Huwyler

Donnerstag, 29. Februar 2024, 19.30 Uhr
Aula Breiteschulhaus Reinach, Kosten: CHF 20.–
Es wird um eine Anmeldung gebeten.
Spontanbesuche möglich.

Besuch Stiftsbezirk St. Gallen



Sonntag, 3. März 2024,
7.45 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: CHF 115.–
Anmeldung bis 15. Februar 2024.

Fake-News oder Fakt – die schwierige Suche nach Wahrheit gestern und heute

Dienstag, 14. März 2024, 19.30 Uhr
Aula Breiteschulhaus Reinach, Kosten: CHF 20.–
Anmeldung bis 25. Februar 2024.

Wasseradern? Wasseradern sind Störzonen und können krank machen

Donnerstag, 21. März 2024, 19.30 Uhr
Aula Breiteschulhaus Reinach, Kosten: CHF 20.–

Besichtigung Victorinox

Dienstag, 23. April 2024,
Abfahrt mit dem Car um 12 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Menziken, Kosten: CHF 60.–
Anmeldung bis 31.03.2024



Ofechüechli & Co.

Donnerstag, 25. April 2024, 18 Uhr
Schulhaus Pfrundmatt Reinach, Kosten: CHF 95.–

Besuch der Landsgemeinde Appenzell



Sonntag, 28. April 2024,
Abfahrt mit dem Car um 6.15 Uhr
Kosten: CHF 135.– inkl. Carfahrt, Führung und Mittagessen (exkl. Getränke). Anmeldung so rasch wie möglich.

Informationen, Auskünfte und weitere Kurse finden Sie unter:

Website: www.vhs-wynental.ch

E-Mail: wynental@vhsag.ch

Metzgerei Burkart

Spezialitätenmetzgerei Burkart GmbH



Unterdorfstr. 5 | 5703 Seon | 062 775 11 24 | info@metzgerei-burkart.ch | www.metzgerei-burkart.ch

**Pferde-Cordon-bleu-Festival
mit verschiedenen Variationen
vom 8. Februar bis 2. März**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Teufenthalerstrasse 27
5724 Dürrenäsch
062 777 15 47
info@wildmanufaktur-arn.ch
wildmanufaktur-arn.ch

Do.: 13.30 – 18.30 Uhr
Fr.: 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 08.00 – 14.00 Uhr

Himmlische Aussichten

Unsere 14 Eigentumswohnungen in Bettwil
bieten eine traumhafte Weitsicht – und das gute Gefühl,
in einem nachhaltigen Holzbau zu wohnen.

**NUR NOCH
SECHS
WOHNUNGEN
VERFÜGBAR**



wiitsicht-bettwil.ch



ImmoService Partner GmbH: «Wir bieten eine Rundumberatung, die auch die Schätzung beinhaltet»

Matthias Hunger ist der Fachmann für Verkehrswertschätzungen im Team der Aarauer ImmoService Partner GmbH. Seine Arbeit ermöglicht dem Team, einen Rundumservice zu erbringen, der einmalig in der Region ist. Neben dem grossen Fachwissen ist es aber auch die menschliche Komponente, die beim Verkauf von Immobilien eine entscheidende Rolle spielt.



Bild: pixabay

(pte) – Eigentlich ist es simpel: Das Zusammenspiel einer beidseitig guten Gefühlslage, einer realistischen Einschätzung des Wertes der Immobilie und einer kompetenten Dienstleistung zum fairen Preis führen zu einem erfolgreichen Verkauf. Das fünfköpfige Team der ImmoService Partner GmbH kennt den Markt und kann mit einer grossen Erfahrung im Hintergrund einen wertvollen und individuellen Mehrwert bieten. «Eine seriöse Verkehrswertschätzung stellt dabei die Grundlage dar», spricht der Immobilienbewerter mit eidg. Fachausweis Matthias Hunger von seinem Alltag. Sein Schätzungsbericht liegt in der Regel rund zwei

Wochen nach dem Begehungstermin vor. Eine Spezialität ist die analysierte und kommentierte Verkaufbarkeit der Immobilie, die in seine Bewertung einfließt. Durch die persönliche Betreuung und die Rundumberatung profitiert die Verkäuferschaft bei der ImmoService Partner GmbH selbstverständlich sind. «Das korrekte Ausfüllen des Grundstückgewinnsteuer-Formulares ist beispielsweise ein Stolperstein, den wir gerne für unsere Kundschaft weg-räumen», erklärt Verkaufsfachmann Frank Kessler. Neben dem Geschäftssitz in Aarau ist das Team ebenfalls in der Region Baden und in Tennwil verwurzelt.



Frank Kessler

Andreas Bräm

Elena Bräm

Matthias Hunger

Marion Schärer



Persönliche Beratung in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen

Ihre lokale AXA Beraterin in der Gemeinde Leutwil

Vanessa Wey
Kundenberaterin
Telefon 062 765 81 85
vanessa.wey@axa.ch

AXA
Hauptagentur Roger Christen
Sagiweg 2, 5737 Menziken
AXA.ch/menziken



Fachbetrieb für alle Marken



Opel- und
Chevrolet-Spezialist



EVENT GARAGE GMBH Brühlstr. 328, 5732 Zetzwil, 062 773 22 18, info@eventgarage.ch

VERLIEBT AM SEE VALENTINSTAG IM SEEROSE RESORT & SPA

Der Tag der Liebenden rückt immer näher und Sie möchten Ihre «ALLERHERZLIEBSTE» zum Valentinstag mit etwas ganz Besonderem überraschen?

Freuen Sie sich auf unsere Specials, oder ein besonderes Restaurantlebnis im RESTAURANT SEEROSE oder im RESTAURANT COCON und erleben Sie einen Valentinstag voller Genuss, Zweisamkeit und unvergessliche Momente bei uns am Hallwilersee!



SEEROSE RESORT & SPA
Seerosenstrasse 1, 5616 Meisterschwanden
T +41 56 676 68 68, hotel@seerose.ch, seerose.ch



Hair Styling Elisa: Top für trendige Frisuren und Farben

Adresstechnisch, fachlich und handwerklich eine Nummer 1: Das ist Hair Styling Elisa an der Aarauerstrasse 1 bei der Hochhauskreuzung in Reinach. Vor bald 15 Jahren hat sich Elizabeta Spaqaj selbstständig gemacht. Der Coiffeurberuf ist für sie und ihr Team mit viel Leidenschaft verbunden.

(tmo.) – Ohne Herzblut für den Beruf, Perfektion bei der täglichen Arbeit und entsprechende Weiterbildungen ist auch in der Coiffeurbranche kein Erfolg zu verbuchen und kein Preis zu gewinnen. Das weiss auch Elizabeta Spaqaj, welche 2009 ihren eigenen (im Vergleich zu heute) kleinen Coiffeursaloon an der Alzbachstrasse eröffnet hatte. Ihre Philosophie und ihre Einstellung gaben ihr insofern recht, als dass sie nun seit bereits fünf Jahren am aktuellen Standort und in einem grösseren Salon an ihrer Erfolgsgeschichte weiterschreiben kann. Natürlich nicht allein, sondern zusammen mit ihrem ebenfalls innovativen und fachlich bestens aufgestellten Team. Dank dessen Motivation kommen Kundinnen und Kunden im modern eingerichteten Salon in den Genuss von ein paar Stunden Wellness für ihr Haar. Zu diesem Wellnessprogramm gehören trendige Haarschnitte, Stylings, Extensions, Balayage oder Mèches. Blondtöne zählen zu einer Spezialität von Hair

Styling Elisa. Etwas vom Anspruchsvollsten, das es in diesem Beruf gibt. Für diese Dienstleistung reisen die Kundinnen von weit her nach Reinach. Kundinnen und Kunden schätzen neben der Qualität aber auch die familiäre Atmosphäre im Salon. Hier fühlt man sich gut aufgehoben. Dafür werden bei Hair Styling Elisa alle Hebel in Bewegung gesetzt. Das betrifft auch den Bereich Weiterbildung. «Wir entwickeln uns dort permanent weiter, wo auch unsere Stärken liegen», wie die innovative Geschäftsinhaberin sagt. Neue Herausforderungen nehmen sie und ihr Team gerne an. Eine solche war auch das elektronische Anmeldungssystem, auf welches man heute bequem und online Zugriff hat. Bis alles einwandfrei funktionierte, waren einige Anläufe nötig. Am Ball bleiben gehört für das Team so oder so zu einem täglichen Prozess. Nicht zuletzt auch deshalb, weil Hair Styling Elisa Berufsleuten gute und attraktive Arbeitsplätze bieten will.



Bist Du ein Teamplayer? Ausgebildete/-r Landschaftsgärtner/-in? Dann komm in unser junges motiviertes Team mit innovativem Chef!

Wir bieten

- Aufenthaltsraum mit WC/Dusche etc.
- sauber gepflegtes Magazin
- grosser Maschinen- und Fahrzeugpark
- Mannschaftsanhänger mit WC auf Baustellen
- angenehmes Familienklima
- abwechslungsreiche Arbeit
 - 5 Wochen Ferien
- zeitgemässe Entlöhnung, 13. Monatslohn
- Belohnung Ende Jahr, ohne Krankheitsstage
 - Provision auf vermittelte Aufträge
- Arbeitskleider werden zur Verfügung gestellt
 - gemeinsame Ausflüge

Wir erwarten

- abgeschlossene EFZ-Prüfung und Auto Kat. B
- wissbegierig und positiv auf Veränderungen eingestellt
- hohe Sozialkompetenz, Pünktlichkeit und Ehrlichkeit
 - angenehmes Erscheinungsbild
- sympatisches, kompetentes Auftreten
 - Teamplayer

Busi Gartenbau GmbH, 5707 Seengen
www.busi-gartenbau.ch

BUSI

30
JAHRE

Warte nicht und
schick die Unterlagen an
info@busi-gartenbau.ch
oder melde dich
beim Chef:
079 222 34 24

